

Prof. Dr. Jens Südekum

# Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik

## Inhalt

In diesem Seminar werden aktuelle wirtschaftspolitische Fragen diskutiert, die sich im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine ergeben haben. Hierbei sollen Argumente und Kontroversen aus Tagespolitik und Presse aufgegriffen und wissenschaftlich eingeordnet und bewertet werden. Es ist das Ziel, zu einem wohl ausgewogenen Standpunkt zu kommen und diesen anhand nachvollziehbarer theoretischer und empirischer Maßstäbe zu untermauern.

Da aktuelle Fragen im Vordergrund stehen, sind Beiträge aus der Tagespresse und praxisorientierten Publikationsorganen (z.B. [Wirtschaftsdienst](#), [VOX EU](#) oder [COVID Economics](#)) besonders empfehlenswert. Die Erschließung des aktuellen Standes der Diskussion ist ein wesentlicher Beitrag der zu erstellenden Arbeiten und wird daher nicht vorgegeben. Für die thematische Einordnung ist auch ein Rückgriff auf die grundständige wissenschaftliche Literatur in Fachzeitschriften wünschenswert.

Die Seminarleistung besteht aus einer wissenschaftlichen Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) und einer ca. 20-minütigen Präsentation mit anschließender Diskussion.

## Termine

Einführungsveranstaltung: wird noch bekannt gegeben – ca. Oktober 2022

Abgabe der Seminararbeiten: 9. Januar 2023

Präsentation: Ende Januar, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

**Zielgruppe:** M.Sc. VWL / M.Sc. BWL

**Prüfung:** Seminararbeit 10-15 Seiten (70%), Präsentation und Diskussion (30%),

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Jens Südekum – [suedekum@hhu.de](mailto:suedekum@hhu.de)

## Themenliste

1. ***Ist die Stagflation zurück?***

In den 1970ern wurde das Schlagwort der Stagflation geprägt – eine Rezession gepaart mit hoher Inflation. Ist die heutige Situation vergleichbar oder gibt es entscheidende Unterschiede? Welche wirtschaftspolitischen Implikationen ergeben sich daraus?

2. ***Geldpolitische Strategien gegen die Inflation***

Die gestörten Lieferketten und die massiv gestiegenen Energiepreise haben die Inflation in der Eurozone angeheizt. Wie sollte die Europäische Zentralbank auf diese angebotsseitige Inflation reagieren? Oder ist sie machtlos gegen diese Form der Inflation?

3. ***Fiskalpolitische Strategien gegen die Inflation: die Entlastungspakete***

Die gestörten Lieferketten und die massiv gestiegenen Energiepreise haben die Inflation in der Eurozone angeheizt. Wie sollten die Regierungen auf diese angebotsseitige Inflation reagieren? Wie sind die Entlastungspakete der Bundesregierung in diesem Kontext zu bewerten?

4. ***Die konzertierte Aktion – Einmalzahlungen als Mittel gegen die Inflation***

Der Bundeskanzler hat mit der Ausrufung der Konzertierte Aktion ein Mittel der 1960er Jahre gegen die Inflation wiederbelebt. Worum geht es in dieser Aktion und welche Logik steckt hinter dem Vorschlag, mittels Einmalzahlungen die Entstehung einer Lohn-Preis-Spirale zu unterbinden?

5. ***Rohstoffabhängigkeit im Handel mit autoritären Regimen***

Der Krieg hat wirtschaftlichen Abhängigkeiten Europas von Russland stark in den Fokus gerückt. Betroffen sind nicht nur Energie, sondern auch andere Rohstoffe wie Nickel oder Palladium, die essentielle Vorprodukte in der industriellen Produktion sind. Wie kann der Westen zukünftig mit diesen Abhängigkeiten umgehen? Ist eine wirtschaftliche Abhängigkeit von Autokratien zwangsläufig und wie lässt sich der Umgang damit steuern?

6. ***Wandel durch Handel? – die Globalisierung nach dem Ukraine-Krieg***

Der Krieg hat wirtschaftlichen Abhängigkeiten Europas von Russland stark in den Fokus gerückt. Projekte wie Nord-Stream 2 wurden in dem Glauben entwickelt, dass beiderseitige Abhängigkeit den Güterhandel soweit intensiviert, dass dies auch zu einem politischen und gesellschaftlichen Wandel führt. Hat sich dieser Glaube nun auch allgemein als Illusion entpuppt? Ist die Globalisierung, wie wir sie seit 1990 erlebt haben, nunmehr vorüber oder wandelt sie sich in eine resilientere Form?

7. ***Der Gasnotfallplan und der industrielle Gasverbrauch***

Seit der Drosselung der russischen Gasströme droht der Ausbruch der Gasmangellage in Deutschland. Welche Instrumente hat die Bundesnetzagentur zur Verfügung, um die Industrie mit Gas zu versorgen? Wie kann eine effiziente Zuteilung auch im Fall einer Rationierung sichergestellt werden?

- 8. *Ein Bailout für Uniper***  
Das Geschäftsmodell des Gasversorgers geriet seit der Drosselung der russischen Gasströme in eine Schieflage. Die Hausarbeit stellt diese strukturelle Problematik dar und diskutiert das Für und Wider staatlicher Eingriffe in das Unternehmen. Neben Uniper wird auch die Rolle kleinerer Gasversorger diskutiert.
- 9. *Der Gasnotfallplan und der private Gasverbrauch***  
Seit der Drosselung der russischen Gasströme droht der Ausbruch der Gasmangellage in Deutschland. Welche Instrumente stehen zur Verfügung, um den privaten Gasverbrauch zu reduzieren und eine Rationierung der Industrie zu verhindern?
- 10. *Europäisches Ölembargo gegen Russland: wie hat sich der Markt entwickelt?***  
Im Zuge der wirtschaftlichen Sanktionen gegen das Putin-Regime wurde ein Ölembargo gegen Russland verhängt. Die Hausarbeit untersucht die Umstrukturierung des Marktes nach Verhängung des Embargos und diskutiert dessen Zielgenauigkeit.